

Antrag

Linksfraktion und Fraktion der
SPD

Ursprung:
Antrag, Linksfraktion und Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
04.03.2020 BVV

BVV/030/VIII

Betreff: Brücken am S-Bahnhof Blankenburg

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, im Zuge der Planungen für die Verkehrserschließung des Bauvorhabens »Blankenburger Süden« gegenüber der zuständigen Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz darauf zu dringen, dass

1. die vorhandenen Fernbahn-, S-Bahn- und die Autobahnbrücke im Zuge der A 114 über die Blankenburger Bahnhofstraße so aufgeweitet bzw. neu gebaut werden, dass unter diesen Brücken zukünftig ausreichend Raum für eine gemeinsam Bus / Straßenbahnspur je Richtung, eine geschützte Fahrradspur je Richtung und Fußwege vorhanden sein wird;
2. diese Brückenaufweitung integraler Bestandteil der »Verkehrserschließung Blankenburger Süden« wird;
3. Planungen für diese Maßnahme umgehend begonnen werden.

Dieser Beschluss wird dem Abgeordnetenhaus von Berlin und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz vom Bezirksamt unverzüglich zur Kenntnis gegeben.

Berlin, den 25.02.2020

Einreicher: Linksfraktion und Fraktion der SPD

Linksfraktion, gez. BV Wolfram Kempe, BV Matthias Zarbock

Fraktion der SPV, gez. BV Mark Lenkeit, BV Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss
für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Es gehört zu den großen Versäumnissen der Berliner Verkehrspolitik der vergangenen 30 Jahre, auf eine Aufweitung ausgewählter Brücken über Hauptverkehrsstraßen im Zuge von Sanierung und Ausbau der Stettiner Bahn verzichtet zu haben. Von der Berliner Straße in Pankow bis zur Wiltbergstraße in Buch stellen diese Bahnbrücken damit ein Nadelöhr für den Straßenverkehr dar, das vor allem den vorhandenen ÖPNV behindert und seinen zukunftsfesten Ausbau im Nord-Ost-Raum verhindert. Die Verkehrserschließung für den »Blankenburger Süden« bietet die Gelegenheit, dies wenigstens in Blankenburg zu korrigieren. Dies ist die Voraussetzung für eine notwendige zukünftige Verbindung des S-Bahnhofes Blankenburg mit dem Straßenbahnbestandsnetz in Französisch Buchholz und für die weitere Entwicklung des Straßenbahnnetzes im Ortsteil Niederschönhausen.